

## So schritten die Ereignisse voran:

Als Ober-Djane Plutoniña erfuhr dass in den Fabriken an manchen Tagen umsonst gearbeitet wurde hatte sie sich umgehend an diverse planetenstaatliche Rundfunkanstalten gewandt, um die aufrührerischen Kleinunternehmer in schroffer Weise zu verurteilen! Plutoniña zwang die Macher des ‚Steel Movement‘ regelrecht in die Knie, indem sie in einem rührenden Fernsehauftritt bei ‚Planetaric TV‘ das auf dem gesamten Technoplaneten zu empfangen ans soziale Gewissen der Unternehmer, aller Amoraner sowie der gesamten Allmenschheit appellierte!! Die Staatsführerin sprach von ‚rücksichtsloser Ausbeutung Beschäftigter in Privatbetrieben‘, hatte den ‚Brandstiftern‘ mit Strafe gedroht, wenn sie ihre ‚menschenverachtenden, gesetzeswidrigen und verabscheuungswürdigen Aktionen‘ nicht sofort einstellten!

Ober-Djane Plutoniña traf die Auswahl bereits zuvor, etlichen die damals am Streich beteiligt waren hatte Plutoniña verlockende Angebote gemacht, die Auserwählten gewann Plutoniña für sich, indem sie ihnen für die Übernahme höchst attraktive Bedingungen stellte: Die derzeitigen Geschäftsbesitzer würden zu Geschäftsleitern werden, nach aussen hin selbständig bleiben, Plutoniñas Grundversprechen war gewesen, die Öffentlichkeit solle niemals von den Übernahmen durch Restamoras Staatsregierung erfahren! So mancher dem ein Kleingeschäft gehörte das alleine so langsam aber sicher dahinsiebelte hatte insgeheim ja schon längst davon geträumt, sich verstaatlichen zu lassen, bei all den Vorteilen, die einem dabei erwüchsen! Ein festes Gehalt wäre sichergestellt, ausserdem keine Steuern und Abgaben mehr zu entrichten gewesen, und die planetenstaatlichen Rundfunkanstalten würden kostenlos auch für ihre Produkte werben! Und der Traum könnte Wahrheit werden, man brauchte dazu nur Ober-Djane Plutoniñas grosszügige Offerten anzunehmen!

Das Streitkomitee war bereits dabei, wieder auseinander zu brechen, zwischen den Kleinunternehmern die sich gerne in die Obhut des Staates begeben würden, und jenen die den Erschwernissen zum Trotz gerne eigenständig bleiben wollten, die sich hartnäckig weigerten ‚sich vom Staat Fesseln anlegen‘ zu lassen war’s zum Zerwürfnis gekommen, und Plutoniña leitete weitere Verfahren ein, um selbst die widerspenstigsten Widerständler zur Raison zu bringen! Schliesslich hatte Restamoras Staatschefin noch zu ihrem perfidesten Machtmittel gegriffen, den ‚Unbiegsamen‘ liess Steel Lady Plutoniña zuerst die Stromversorgung unterbrechen, daraufhin das Gas abstellen, und wer sich weiterhin unnachgiebig zeigte, dem wurde zuletzt durch die Principal Djane auch noch der Wasserhahn zugedreht! Anders aber als ihr Amtsvorgänger Transplutoniano zur Zeit des Aufstandes der Gross-Farmer ein rundes halbes Jahrhundert zuvor in Houser County verzichtete Plutoniña immerhin darauf, den Aufbegehrenern zudem noch die Telefon- und Internet-Verbindungen zu kappen! So war den Streitern wenigstens die Möglichkeit zum Kommunizieren geblieben, sich zu versammeln, und schliesslich gemeinsam zu einer Kundgebung in La Bonne Cité, der Hauptstadt Restamoras, anzutreten!

Der Tag der ‚Mobilmachung‘ war angekündigt gewesen, die Demonstration war illegal, wurde aber vom Staate geduldet! Der wütende Mob hatte sich in Richtung Regierungspalast aufgemacht, der an dem Tage von Bereitschaftspolizisten und der Djane eigenen Private Security umstellt war!

Lautstark wurde die Staatsführerin von den Demonstrierenden aufgefordert, aus ihrem Palast herauszutreten, um in Gegenwart einer Menge Schaulustiger mit den Anführern der Bewegung die an der Spitze des Demonstrationszuges liefen öffentlich zum Gespräch anzutreten! O'Djane Plutoniña willigte schliesslich in Verhandlungen ein, war aber nur am Fenster erschienen, so wie die Demonstrierenden hielt auch sie ein Megaphon in der Hand, Plutoniña hatte jenen Kleinunternehmern hörbar Zugeständnisse gemacht, so man den Streich umgehend beende würde jedem Beteiligten die Energieversorgung alsbald wieder entblockt werden, ausserdem versprach Plutoniña jenen denen es gerade am schlechtesten erginge, solchen die in enormen finanziellen Schwierigkeiten steckten, einen Teil ihrer Schulden zu bezahlen, ausserdem werde die Republik ihnen für ein Jahr (*ein amorianisches Planetenjahr entspricht etwa drei bis vier Erdenmonaten*) ihre Steuerforderungen aussetzen!

*Staats-Chefin Plutoniña hielt Wort!*